Segel-Bundesliga soll ab Juni an den Start gehen

Die deutschen Segelvereine messen sich ab dieser Saison erstmals in einer so genannten Segel-Bundesliga. Nachdem in den vergangenen Jahren von BMW der Club-Cup initiiert worden ist der auch in diesem Jahr seine Fortsetzung findet (s. S. 122), ist die Sportvermarktungsagentur Konzeptwerft in Hamburg nun einen Schritt weiter gegangen und hat den Vereinswettbewerb um die „Deutsche Segel-Bundesliga“ ins Leben gerufen. Das Konzept der Bundesligen anderer Sportarten wird in den Segelsport übertragen. Im ersten Jahr kämpfen 18 Segelvereine um den Bundesliga-Pokal.

Am 7. April gründeten 17 Segelvereine in Hamburg die „Deutsche Segel-Bundesliga“. Diese Bezeichnung muss noch vom Deutschen Segler-Verband genehmigt werden. Einen entsprechenden Antrag stellen die Gründungsvereine in den nächsten Tagen. Mit der Organisation und Vermarktung der Bundesliga wurde die Konzeptwerft beauftragt. „Die Clubs sollen in der Bundesliga aktiv als Wettkämpfer in Erscheinung treten“, beschreibt Projektmanager Benjamin Jeuthe von der Konzeptwerft die Idee. Oliver Schwall, Geschäftsführer der Konzeptwerft, ergänzt: „Die Bundesliga soll die höchste nationale Leistungsstufe im Segelsport auf Vereinsebene sein.“

Im Premierenjahr kämpfen die Clubs bei fünf Bundesliga-Events á drei Wettfahrttagen von Juni bis November auf dem Starnberger See, der Lübecker Bucht, der Hamburger Alster, dem Bodensee sowie dem Wannsee um Punkte für die Bundesliga-Tabelle.

Die Gründungsclubs freuen sich auf den Vereinswettbewerb. „Beim Deutschen Touring Yacht-Club ist der Regattasport ein wesentlicher Faktor. Mit der Teilnahme an der Bundesliga wollen wir damit Rechnung tragen“, erklärt Prof. Dr. Carl-Peter Bauer, der 1. Vorsitzende des DTYC aus Tutzing am Starnberger See, der das erste Bundesliga-Event veranstaltet.

Sein Kollege aus dem Württembergischen Yacht-Club und Segel-Olympiasieger von 1976, Dr. Eckart Diesch, ergänzt: „Die Bundesliga ist optimal für die Repräsentation des Vereins durch seine Mitglieder und die Identifikation der Mitglieder mit dem WYC. Ich bin überzeugt, dass das Format Zukunft hat, weil es altersunabhängig und generationsübergreifend ist.“

Die Stärkung des „Wir-Gefühls“ steht für alle Gründungsvereine neben dem Wettbewerb im Mittelpunkt ihres Engagements, so auch beim Lübecker Yacht-Club, der die Bundesliga auch „als Sprungbrett für die Jugend in den Hochleistungssegelsport sieht“. Jens Kath, ehrenamtlicher Geschäftsführer der Travemünder Woche hat auch die Sicht des Veranstalters einer der Bundesliga-Regatten: „Den besten deutschen Club auszusegeln, ist sehr interessant für die Zuschauer der Travemünder Woche. Die Verbindung zwischen Verein und der Region wird gestärkt. Das Format passt gut in das Konzept der Travemünder Woche.“

Auch die Vergleichbarkeit der Vereinsstärke reizt die Gründungsvereine. „Der Schweriner Yacht-Club ist dabei, weil das Bundesliga-Format und unser Leistungsanspruch gut zusammenpassen. Wir freuen uns auf das erste Event“, sagt Ingo Köhn, Teamleiter Segel-Bundesliga vom SYC.

Die J70 sollen in diesem Jahr die Klasse für die Bundesliga sein.

Foto Mittelmanns Werft

Die Gründungsvereine, die den Segelsport in ganz Deutschland repräsentieren, planen bereits ihre Teamzusammensetzung. „Durch die offene und generationsübergreifende Zusammenstellung des Clubkaders sehen wir die Möglichkeit, Segler aus verschiedenen Bootsklassen auch mit ehemaligen Leistungsseglern des Clubs zusammenzubringen“, beschreibt Holger Blumenkamp, Leistungssportkoordinator vom Segelklub Bayer-Uerdingen aus Krefeld.

Die Gründung der Segel-Bundesliga trifft auch bei Leistungssportlern wie dem Berliner Robert Stanjek, Olympia-Sechster 2012 im Starboot, auf Zustimmung: „Ich sehe großes Potenzial in der Bundesliga. Der Teamgeist, der in den Vereinsmannschaften entstehen wird, kann die Verbundenheit mit dem Verein unglaublich stärken.“

Im Premierenjahr 2013 ist die Zahl an Startplätzen aus Kapazitätsgründen begrenzt. Die 17 Gründungsclubs plus ein weiterer Verein, dessen Teilnahme noch bestätigt werden muss, bestreiten die erste Saison. Für 2014 werden wesentlich mehr Meldungen erwartet, weshalb die Planungen für ein Qualifikationsformat bereits laufen. In 2013 soll die Segel-Bundesliga auf J70-Jachten gesegelt werden, für die nachfolgenden Saison sind auch noch weitere Bootsklassen im Gespräch.

Die Bundesliga-Events 2013:

7. bis 9. Juni, Tutzing/Starnberger See
19. bis 21. Juli, Travemünde/Lübecker Bucht
30. August bis 1. September 2013, Hamburg/Alster
27. bis 29. September, Friedrichshafen/Bodensee
8. bis 10. November, Berlin/Wannsee

Die Gründungsvereine: Bayerischer Yacht-Club, Berliner Yacht-Club, Chiemsee Yacht Club, Deutscher Touring Yacht-Club, Flensburger Segel-Club, Konstanzer Yacht Club, Lindauer Segler-Club, Lübecker Yacht-Club, Mühlenberger Segel-Club, Norddeutscher Regatta Verein, Schweriner Yacht-Club, Segel-Club Hattingen, Segelklub Bayer-Uerdingen, Verein Seglerhaus am Wannsee, Warnemünder Segel-Club, Württembergischer Yacht-Club, Yacht-Club Radolfzell